

Selbständige Evangelisch-Lutherische Kirche St. Trinitatisgemeinde Weigersdorf

Ev.-Luth. St. Trinitatisgemeinde · Hauptstr. 52 · 02906 Hohendubrau / OT Weigersdorf



Die Geschichte der Glocken in unserer Weigersdorfer Kirche

Die Weigersdorfer Kirche wurde am 20.12.1846 geweiht. Da unsere Kirche noch keine staatliche Anerkennung hatte, wurde sie zunächst ohne Turm, mit einem Dachreiter, erbaut. Im Dachreiter befand sich eine Glocke.

Nach staatlicher Anerkennung im Jahre 1877 konnte ein Glockenturm errichtet werden und es wurde eine zweite Glocke angeschafft.

Im 1. Weltkrieg wurden beide Glocken eingeschmolzen und als Kriegsmaterial verwendet. 1924 wurden unter großen Opfern drei neue Bronzeglocken angeschafft. Im

Jahre 1942, im 2. Weltkrieg, musste unsere Kirchgemeinde, wie viele andere Kirchgemeinden, ihre zwei großen Glocken für den Krieg abgeben.

Die kleine Bronzeglocke aus dem Jahre 1924 blieb unserer Gemeinde erhalten.

Im Jahre 1950 wurden zwei Glocken aus Stahlhartguss angeschafft. Wie durch ein Wunder wurde unsere Kirche vor der Zerstörung durch den Krieg bewahrt. Dennoch war es nicht einfach, die nötigen Mittel für den Glockenkauf aufzubringen. Da sich aber das ganze Dorf, besonders die evangelischen Christen, an der Finanzierung der Glocken beteiligten, wurde der Kauf der Glocken möglich. Die neuen Stahlhartgussglocken waren größer, als die alten Bronzeglocken. Deshalb musste der Glockenstuhl erneuert werden.



Die Inschriften der 3 Glocken:

- große Glocke von 1950 (Gebetsglocke), Ton a´
Oh Land Land höre des Herren Wort
- mittlere Glocke von 1950 (Sterbeglocke), Ton c´´
Dein Wort oh Herr das werte Licht lass ja bei uns auslöschen nicht
- kleine Glocke von 1924 (Taufglocke), Ton es´´
Gottes Wort und Luthers Lehr, die vergehen nun und nimmermehr



Selbständige Evangelisch-Lutherische Kirche St. Trinitatisgemeinde Weigersdorf

Ev.-Luth. St. Trinitatisgemeinde · Hauptstr. 52 · 02906 Hohendubrau / OT Weigersdorf



Unsere Glocken heute

Die Lebensdauer von Stahlhartgussglocken beträgt ca. 60 Jahre. Da unsere Glocken aus dem Jahr 1950 sind, ist diese Zeit schon überschritten.

Das Aufhängen der kleinen Glocke in den oberen Bereich hat zur Rissbildung im Turmmauerwerk geführt.

Um das Glockengeläut für die kommenden Jahre zu erhalten, sind folgende Maßnahmen nötig:

1. Austausch der Stahlhartgussglocken durch 2 neue Bronzeglocken
2. Neubau des Glockenstuhls
3. neue Läuteanlage

Die alte Läuteanlage aus dem Jahr 1969 ist nach fast 50 Jahren verbraucht.



Selbständige Evangelisch-Lutherische Kirche St. Trinitatisgemeinde Weigersdorf

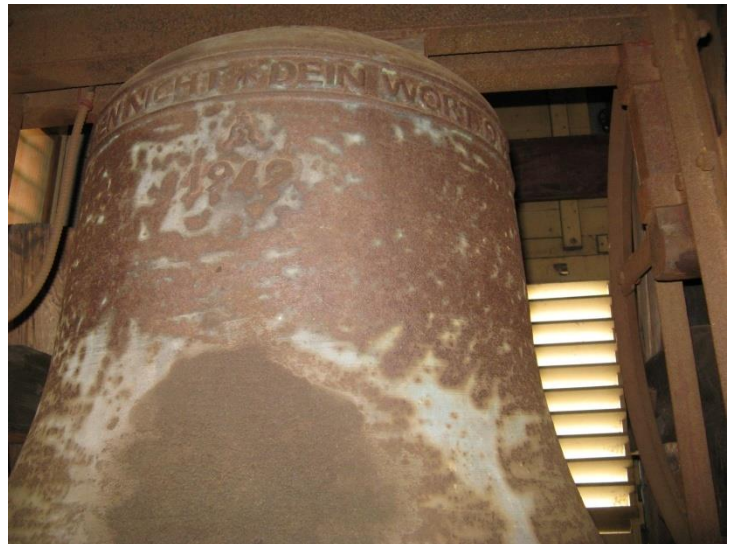
Ev.-Luth. St. Trinitatisgemeinde · Hauptstr. 52 · 02906 Hohendubrau / OT Weigersdorf



Was wäre unser Dorf ohne Kirche, ohne Glockengeläut? Unsern Vätern war beides wichtig und sie haben durch ihr Opfer und persönlichen Einsatz uns ein Beispiel gegeben. Folgen wir ihnen nach!

Jede Spende hilft,

**sei sie auch noch so
klein.**



Danke!

Selbständige Evangelisch-Lutherische Kirche (SELK)
St. Trinitatisgemeinde Weigersdorf
Pfarrer Benjamin Rehr
Hauptstr. 52
02906 Hohendubrau / OT Weigersdorf

Bankverbindung:
Sparkasse Oberlausitz Niederschlesien
IBAN: DE83 8505 0100 0063 0002 10
BIC: WELADED1GRL

